

# VHS geht online

**NECKARSULM** Bildungseinrichtung baut digitales Angebot in allen Fachbereichen aus – Gemeinschaft bleibt Stärke

Von Stefanie Pfäffle

In vielen Bereichen haben die Begleitumstände von Corona der Digitalisierung einen ungeheuren Schub verliehen. Das gilt auch für die Volkshochschule Neckarsulm (VHS). „Unsere Strategie war es, mit unseren Teilnehmern und Dozenten neue Produkte zu entwickeln, die nicht nur als Überbrückung dienen, sondern auch in Zukunft Bestand haben“, erläutert Leiterin Ursula Jaksch. Dank dieser Vorarbeit und vielen weiteren Maßnahmen wartet die VHS auch im neuen Semester mit rund 500 Angeboten auf – genau wie in jedem normalen Herbst-/Wintersemester.

Es war und wird wieder ein spannendes Semester, dessen ist sich Ursula Jaksch bewusst. „Unser Vorteil

„Unsere Stärke ist es ja, dass Teilnehmer und Dozenten sich kennen.“

Dr. Sabine Rivier

gegenüber den großen Volkshochschulen ist, dass wir fast alle unsere Angebote im eigenen Haus haben, das heißt, wir können die Bedingungen selbst gestalten und sind nicht abhängig etwa von Schulen.“ Wichtig beim Präsenzunterricht ist möglichst große Sicherheit, dafür wurden die Kurse mit vier Quadratmetern pro Person geplant. Außerdem bleibt die Lüftungs- und Klimatisierungsanlage aus.

**Zehn Quadratmeter** Bei den Bewegungskursen ging man noch einen Schritt weiter. Hier sind zehn Quadratmeter pro Person notwendig, was zu relativ kleinen Gruppen führt. „Im Raum Mobile zum Beispiel ist sonst Platz für 16 Teilnehmer, jetzt sind es sieben bis neun“, verdeutlicht Dr. Annika Höft-Buchin, unter anderem zuständig für den Fachbereich Bewegung und Entspannung. Um gerade die Stammkunden zu bedienen, wurden daher viele Kurse in A und B auf-



VHS-Leiterin Ursula Jaksch und ihr Team haben das digitale Programm konsequent ausgebaut.

Foto: Stefanie Pfäffle

teilt, die sich nun 14-tägig abwechseln. Fast alle sind bereits voll belegt. „Das Konzept geht auf, die meisten freuen sich, dass es überhaupt weitergeht“, stellt Jaksch fest.

Parallel dazu wurde die Digitalisierung vorangetrieben. So gibt es zum Beispiel Kundalini-Yoga, Qi Gong, Zumba und Latination als Onlinekurs, aber auch Fotografie, Psychologie, Berufswahl für Jugendliche, Deutsch als Fremdsprache (DaF), VHS Business und die Frauenakademie.

Mit den Referenten im Fachbereich Allgemeinbildung wurde ausgemacht, dass diese ihre Vorträge zur Not online geben. „Wir schulen unsere Dozenten jetzt auch in diesem Bereich, denn es ist eine andere

Herausforderung“, erklärt Höft-Buchin. Wichtig: Die Kurse finden live statt, auch wenn sie online sind.

**Zwölf Gruppen** „Unsere Stärke ist es ja, dass Teilnehmer und Dozenten sich kennen, anders als bei anonymen Anbietern im Internet“, betont die für die Frauenakademie zuständige Dr. Sabine Rivier. Das hat sich gerade dort besonders gut gezeigt. Rund 200 Frauen sind in zwölf Gruppen aktiv, die meisten über 60 Jahre alt. Um möglichst viele in die digitale Welt mitzunehmen, wurde gemeinsam fünf Wochen lang geübt, wie man sich einloggt. Jetzt gibt es auch tatsächlich ein Online-Kolleg und eine erste Gruppe, die die Akademie künftig lieber im Netz besu-

chen will. Und bei einem zweiten Lockdown könnten das alle.

Deutsch als Fremdsprache (DaF) ist der zweite große Bereich, in dem alle auf digitalen Unterricht vorbereitet sind. Im April wurde in kürzester Zeit umgestellt. Niederschwellig wurden alle Teilnehmer mitgenommen. „Wir haben auch nicht für alle Platz, deswegen führen wir das digitale Klassenzimmer bei den fortgeschrittenen Kursen fort und gerade Berufstätige sind oft froh, wenn sie einen Teil zu Hause machen können, Stichwort blended learning“, erklärt Daniela Deul für den DaF-Fachbereich. Dank fester Gruppen, bekannten Dozenten und damit verbundener Bindung funktioniert das sehr gut.

## Neu im Semester

Die VHS Neckarsulm ist dieses Semester neu bei der vom Land geförderten **Verbraucherbildung für Familien und Erwachsene** und bietet dort drei Veranstaltungen zu den Themen Versicherungen und Messengerdienste an. Neu ist auch ein Erste-Hilfe-Kurs für Senioren in Kooperation mit dem ASB, der künftig regelmäßig stattfinden soll. Ein Höhepunkt ist der literarisch-musikalische Abend „Wo das Leben spielt“ am 16. Oktober. „Wir haben uns mit Veranstaltungen eher zurückgehalten, weil man ja nicht weiß, was stattfinden kann“, erklärt die pädagogische Mitarbeiterin Daniela Deul. *spf*